

*igno vitaeque pri-
vavit, remque
publicam Ro-
manam Era-
clius eiusdem
filius regendam
suscepit.*

Bei dieser Lage der Sache hat der Herausgeber der Geschichte der Langobarden, und ähnlich der der römischen, sich dabei beruhigt, dass Paulus die Chronik des Isidor so wie die seines Zeitgenossen Beda ausgeschrieben habe. Es kann nicht meine Absicht sein die weit umfassende Frage in diesem Zusammenhang zu erledigen; nicht die Lösung selbst, aber den Weg derselben soll die folgende Darlegung aufzeigen.

Jene Verweisungen auf Isidor und Beda erwecken schon an sich mancherlei Bedenken. Wie seltsam ist es, wenn man zum Beispiel die oben abgedruckte Stelle betrachtet, dass Paulus aus Isidors Chronik nichts weiter in die Langobardengeschichte aufgenommen haben soll als die eine Notiz über den Streit der Grünen und Blauen¹⁾! Wie seltsam ferner, dass Paulus diese Nachricht und die bei Isidor folgende über die Einnahme Jerusalems durch die Perser zwar in derselben Folge giebt, wie Isidor sie hat, aber nur die erste in der Fassung Isidors, die zweite in wörtlicher Uebereinstimmung mit Beda! Es ist ja richtig, dass das compilerische Verfahren der Schriftsteller der letzten römischen Zeit und des beginnenden Mittelalters seltsame Probleme zeigt; wer dem Orosius, dem Isidor und so weiter in der Genesis ihrer Schriftstellerei nachgegangen ist, der weiss es, wie wunderliche Fälle theils der sporadischen Quellenbenutzung, theils der Contamination — sehr häufig des Grundwerks mit den daraus geflossenen Auszügen — bei ihnen begegnen, oft ohne allen ersichtlichen Zweck. Aber wenn man in dieser Hinsicht das Mögliche und vielleicht selbst das kaum Mögliche hinzunehmen bereit ist, so reichen die gangbaren Aufstellungen insofern auf keinen Fall aus, als in der Langobardengeschichte des Paulus eine Anzahl von Nachrichten übrig bleiben, welche augenscheinlich weder aus der langobardischen Quelle herrühren können noch bei Isidor oder Beda sich finden. Vielmehr hat Paulus, wie für die späteren Bücher der römischen Geschichte so auch für die langobardische, verlorene im byzantinischen Italien abgefasste Annalen benutzt und die oben (S. 78. 79) zusammengestellten Nachrichten diesen entnommen. Welcher Art diese Chronik gewesen und von wem sie sonst ausgeschrieben ist, lässt sich einiger-

1) Jacobi a. a. O. S. 31. Dass 1, 25 nicht geradezu aus Isidor herrührt, wurde S. 56 Anm. bemerkt.